

Hass im Netz ist eine Gefahr für uns alle.

#ScrollNichtWeg ist eine Kampagne, die sich gegen Hatespeech und für Meinungsvielfalt in der digitalen Welt einsetzt. Bei uns findest du Informationen zu den Hintergründen von digitaler Gewalt und bekommst Tipps, wie du selbst gegen Hass im Netz aktiv werden kannst. Wir wollen ein Internet schaffen, in dem sich alle wohlfühlen – frei von Angst und Gewalt.

#ScrollNichtWeg ist ein Projekt des **Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen, Familie und Jugend Rheinland-Pfalz** im Rahmen des **Landesaktionsplans gegen Rassismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit**.

www.scrollnichtweg.de

Instagram & TikTok

@ScrollNichtWeg

Ein Projekt im Auftrag von:



00 #ScrollNichtWeg

scroll nicht weg

Digitale Zivilcourage gegen Hatespeech

Digitale Gewalt ist reale Gewalt.

So konterst du Hassrede!

Digitale Zivilcourage: Gemeinsam gegen Hass und Ausgrenzung

Menschenrechte müssen geschützt und verteidigt werden – sowohl offline als auch in der digitalen Welt. Das Netz ist jedoch leider voll von Hasskommentaren, Gewaltdarstellungen und -androhungen sowie Falsch- und Desinformation. Vor allem Menschen aus gesellschaftlichen Minderheiten sind häufig betroffen von Gewaltandrohungen und Ausgrenzung. Viele ziehen sich deshalb aus Online-Diskussionen zurück, was den freien Meinungsaustausch immer weiter einschränkt. Um aktiv dagegen vorzugehen, braucht es Menschen, die für Aufklärung sorgen, Betroffenen Solidarität zeigen und ihre Hilfe anbieten. Sei es das Melden problematischer Posts oder die Richtigstellung von Fake News – jede*r kann einen Teil dazu beitragen, das Internet zu einem sicheren Ort zu machen.

Digitale Zivilcourage bedeutet, sich öffentlich im Internet gegen Hass und Diskriminierung einzusetzen und die demokratischen Werte zu verteidigen. Digitale Zivilcourage fördert ein sicheres und respektvolles Miteinander, schützt Demokratie und Meinungsvielfalt und ist der Grundpfeiler für eine konstruktive und faire Debattenkultur.

Betroffene schützen

Oft reden wir darüber, wer Hass im Internet verbreitet. Dabei sollten aber vor allem die Menschen im Mittelpunkt stehen, die davon betroffen sind. Unterstütze Betroffene aktiv: Frag sie, was sie gerade brauchen. Biete Rückhalt, Sichtbarkeit oder Unterstützung bei der Suche nach professioneller Hilfe an. Ganz wichtig: Entscheide niemals über ihren Kopf hinweg – Betroffene wissen am besten, was ihnen hilft.

Hatespeech blockieren und melden

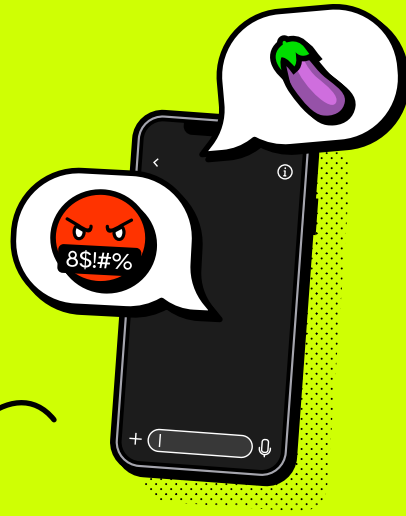
Auf deinem Profil kannst du selbst bestimmen, ob und wann du Hasskommentare löschen willst. Wichtig ist: Du trägst Mitverantwortung dafür, was unter deinen Beiträgen passiert. Schau also nicht einfach weg. Auch abseits von deinen eigenen Beiträgen können Hasskommentare direkt bei der jeweiligen Plattform gemeldet und Strafbares zur Anzeige gebracht werden. So hilfst du dabei, die Verbreitung von Hasskommentaren zu bremsen.

Einschreiten und reagieren

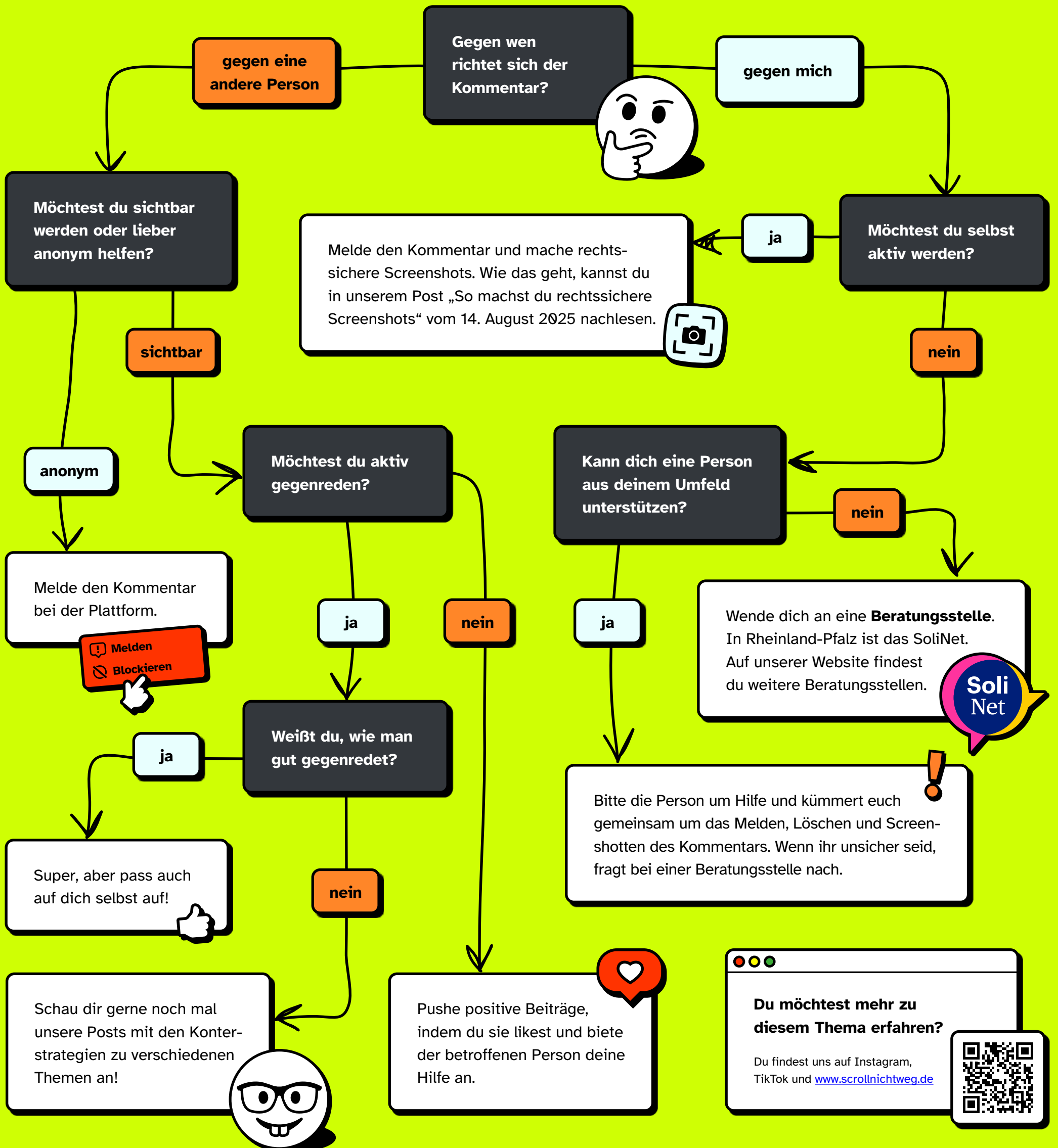
Reagiere auf Hasskommentare und zeig, dass du auf der Seite der Betroffenen stehst. Lass die Hater*innen wissen, dass ihr Verhalten falsch ist. Schweigen hilft nur den Täter*innen – Haltung zeigen ist gefragt. Aber: Antworte nicht mit Hass, sondern bleib ruhig und sachlich. Unterstütze außerdem positive Kommentare oder schreibe selbst etwas Ermutigendes.



Das kannst du tun, wenn du auf einen Hasskommentar stößt



scroll
nicht
weg!



Du möchtest mehr zu diesem Thema erfahren?

Du findest uns auf Instagram, TikTok und www.scrollnichtweg.de